

Generalversammlung des Vereins «Alt Stalu»

Neun neue Vereinsmitglieder

STALDEN | Nach der Aufnahme von neun Neumitgliedern in den Verein «Alt Stalu» zählt dieser nun 79 Mitglieder. Vereinspräsident Bernhard Clemenz leitete die ordentliche Jahresversammlung.

Die Mitglieder des Vereins «Alt Stalu» fanden sich am 5. April in der Burgerstube ein. Josef Karlen informierte über die letztjährige Generalversammlung und die Ausstellungen 2012/13/14 und Kassier Tony Noti über den derzeitigen Kassastand des Vereins. Louis, Anton, Françoise, Michel Bertholjotti, René Gspöner, Pius und Mary Briggeler, Ursula Zumstein und Lothar Petrig wurden mit Applaus in den Verein «Alt Stalu» aufgenommen. Demnach zählt der Verein 77 natürliche Personen, 1 juristische Person (Gemeinde Stalden) sowie 1 Gastmitglied (Pro Historia Glis). Die Staldner Brückenwege wären begehbar, wenn nicht ein Teil davon wegen eines Steinschlags «in de churzu Bränd» hätte gesperrt werden müssen. Zusammen mit dem Verein «Gewerbe und Tourismus» wird man über eine offizielle Einweihung im Herbst beraten. Ein entsprechender Prospekt «Stalden Rundwanderungen» liegt bereits im Info-Büro und in den Gaststätten des Dorfes auf. Der «Staldner Abusitz» im Herbst 2012 war ein voller Erfolg. Man will den Anlass, wenn irgendwie möglich, nun jährlich in der Burgerstube durchführen. Für das Dorf Stalden ist das Jahr

2013 ein wichtiges Datum. 800 Jahre ist es her, dass Stalden erstmals urkundlich erwähnt wurde. Der Verein «Alt Stalu» will dieses Jubiläum nun selber aktiv an die Hand nehmen und gewisse Events durchführen. So sind eine Dorfführung in diesem Frühjahr und eine didaktische Brückenwanderung im Herbst geplant. Der Verein hat im «Haus Andres» einen Sekretär installiert, in welchem alte Schriften, Stiche, Fotos oder andere Akten aufbewahrt werden können. Verschiedene Anregungen aus dem Verein wurden vom Vorstand aufgenommen, so z.B. eine historische Brückenwanderung und Dorfführung für die Dorfbewohner, das Wärterhaus und der Wasserleitenhammer auf der «Äbiberge» die Geschichte der «Sode» auf der Schattenseite, die Geschichte der Alpe Pontimia im Zwischberental, die Erhaltung der Ruinen «alte Mühle» in Innerflieh, Renovation und Neuplatzierung der ehemaligen, alten Kirchengruft, die Aufbereitung und Inventarisierung der sakralen Gegenstände usw. Im vergangenen Jahr wurde das Franzosenversteck beim «unteren Pilger» von einer Gruppe besucht und fotografisch erfasst. Der Verein freut sich auch auf die Herausgabe eines Buches über Stalden. Paul Willich, als Autor dieses Werkes, war auch Referent an dieser GV. Das Thema «spezielle Aspekte der historischen Bausubstanz von Stalden» förderte viel Interessantes, zum Teil noch unbekanntes Wissen zutage. | **wb**

Oberstufentest Musikschule Oberwallis

Junge Talente stellen sich der Jury



Talente. Die jungen Musiker stellen sich der Jury und dem Publikum. FOTO ZVG

BRIG-GLIS | Am kommenden Mittwoch, dem 24. April, findet in der Simplonhalle ein Oberstufentest der Allgemeinen Musikschule Oberwallis statt.

Alle Schüler der Allgemeinen Musikschule Oberwallis (amo) haben gemäss einer Mitteilung die Möglichkeit, freiwillige Stufentests abzulegen. Die Tests dienen den Schülern als Zwischenziel auf dem langen Weg der gründlichen musikalischen Ausbildung. Sie ermöglichen Schülern, Eltern und Musiklehrpersonen eine Standortbestimmung.

Intensive Vorbereitung

Am kommenden Mittwoch um 14.00 Uhr findet im Untergeschoss der Simplonhalle der Oberstufentest in Form eines öffentlichen Konzertes statt. Die Schüler, die dort auftreten, haben durchschnittlich acht bis

zehn Jahre Musikunterricht hinter sich und spielen auf einem beachtlichen Niveau. Dementsprechend hoch sind die Anforderungen, denen sie sich stellen müssen. Ein Schüler, dessen Vorspiel von der Jury mit dem Prädikat «sehr gut» oder «ausgezeichnet» bewertet wird, kann es wagen, an einer Musikhochschule die Aufnahmeprüfung zu absolvieren. Wochenlang haben sich die Schüler Sven Ritz, Tuba, Schüler von Amadé Schnyder; Sebastian Walter, Posaune, Schüler von Gert Zumofen; und Manuel Zenklusen, Klarinette, Schüler von John Schmidli, auf diesen Tag intensiv vorbereitet. Begleitet werden die drei jungen Leute von Michela Casalini, Pianistin und Klavierlehrerin an der amo. Als externer Experte konnte Stefan Siegenthaler, Musiker und ehemaliger Direktor der Hochschule für Musik, Luzern, gewonnen werden. | **wb**

Bildung | Schweizer Philosophie- und Biologie-Olympiade

Zwei Silbermedaillen für das Kollegium

BRIG-GLIS | Milena Schmid und Sarah Hilfiker räumen an der Philosophie- und Biologie-Olympiade ab.

Obwohl es in der Beschäftigung mit der Philosophie keine Verlierer oder Sieger gibt, werden auch in diesem Fach gute und bessere Arbeiten geschrieben, denken helle und ganz helle Köpfe. Die Schweizer Philosophie-Olympiade ist ein Essay-Wettbewerb für Jugendliche unter 20 Jahren, die vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation unterstützt wird. Neben der Pflege des intellektuellen Austauschs messen die Jungphilosophinnen und -philosophen ihre geistige Schärfe, klare Argumentation und Originalität untereinander. Die besten Teilnehmer vertreten die Schweiz an der internationalen Philosophie-Olympiade, die dieses Jahr in Odense/Dänemark stattfinden wird.

Milena Schmid, die das Kollegium Spiritus Sanctus in der vierten Klasse besucht, überzeugte die Jury durch ihren schriftlichen Beitrag und wurde zur zweiten Runde nach



Ausgezeichnet. Milena Schmid (links) und Sarah Hilfiker. FOTO ZVG

Luzern eingeladen. In diesem dreitägigen geistigen Kräfte messen erreichte sie die Silbermedaille.

17-jähriges Talent

Die besten Nachwuchsbiologinnen und -biologen der Schweiz haben sich an der Schweizer Biologie-Olympiade in Bern gemessen. Dabei holte sich die erst knapp 17-jährige Sarah Hilfiker aus der dritten Klasse ebenfalls eine hervorragende Silbermedaille. Die Anforderungen an die jungen Naturwissenschaftler waren sowohl vielfältig wie auch hoch:

Geschicklichkeit, präzise Arbeitsweise im Labor, Freude an lebenden Organismen, fundierte biologische Kenntnisse und Durchhaltewillen. Diese Qualitäten sind für Biologinnen und Biologen unabdingbar. Insgesamt nahmen an der diesjährigen Biologie-Olympiade 1181 Schülerinnen und Schüler teil. Die besten 20 haben sich nach mehreren praktischen und theoretischen Prüfungen für den Schweizer Final in Bern qualifiziert. In Bern wird dieses Jahr auch die internationale Biologie-Olympiade stattfinden. | **wb**

Energie | Öffentlicher Anlass des Vortragsvereins Brig

«Energiepolitik der Schweiz: Risiken, Visionen...»

BRIG-GLIS | Dipl. Ing. ETHZ Christian Brunner, Vorsitzender der Geschäftseinheit Alpiq Netze, spricht zum hochaktuellen Thema: «Die Herausforderungen der neuen Energiepolitik der Schweiz: Tatsachen, Probleme, Risiken, Visionen.»

Alpiq ist eines der bedeutendsten Energie-Unternehmen unseres Landes. Der Referent ist als Vorsitzender der Geschäftseinheit Netze dieser Firma einer der wichtigsten Kenner und Fachleute in Energie. Während den Vorbereitungen für die Marktöffnung für elektrische Energie war er in verschiedenen schweizerischen Expertengruppen und Projektorganisationen aktiv. Er war auch Mitglied des Cross-Border Steering Committee der Schweiz, welches die Vergabe der Grenztransportkapazitäten koordiniert. In den letzten Jahren war er zudem Mitglied der vom Bundesrat eingesetzten Arbeitsgrup-

pe «Netze und Versorgungssicherheit». Christian Brunner ist auch Mitglied des Nationalkomitees der CIGRE Schweiz und Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Netzinfrastrukturforschung, die die Forschungsstelle Energienetze der ETHZ betreut. Im Rahmen der schweizerischen Organisation der «wirtschaftlichen Landesversorgung» trägt er die Verantwortung für die Abteilung Elektrizität. In seinem Vortrag spricht Christian Brunner aus heutiger Sicht von den Herausforderungen in Bezug auf den Ausstieg aus der Atomenergie. Er erläutert die auferlegten Sparmassnahmen, den Ersatz der Elektrizitätsproduktion durch andere Energieträger wie Wind, Fotovoltaik und Gas oder durch Importe. Dabei gilt es, viele politische, organisatorische und technische Probleme zu lösen. Die entsprechenden Risiken müssen von verschiedenen Akteuren übernommen werden. Auch der Terminplan und die Investitionsrisi-



Referent. Dipl. Ing. ETHZ Christian Brunner, Leiter Netze Alpiq. FOTO ZVG

ken für die Energiewende sind eine Herausforderung. Aber es gibt auch bereits heute technische Lösungsansätze und viele Visionen für eine zukünftige elektrische Energieversorgung. Der Vortragsverein lädt am kommenden Dienstag, 23. April, um 20.00 Uhr in den Alfred-Grünwald-Saal zu diesem öffentlichen und illustrierten Vortrag ein, dessen Eintritt frei ist. **ag.**

Vögel am Gesang erkennen

RIED-BRIG | Der WWF Oberwallis organisiert am Samstag, dem 27. April, einen Naturerlebnistag für 6- bis 13-Jährige unter der Leitung von Sibille Heldner. Martin Eyer vom Natur- und Vogelschutzverein wird die Jugendlichen bei einem Morgenspaziergang über die «Achera Biela» begleiten. Anhand des Gesangs wird dann versucht, den dazu passenden Vogel zu erkennen. Auch wie sie Nester bauen oder brüten, lernt man. Am Nachmittag wird gebastelt.

Helikopter der Schweizer Luftwaffe in Ulrichen

ULRICHEN | Das Flugplatzkommando 2 der Schweizer Luftwaffe führt zurzeit seinen diesjährigen Wiederholungskurs durch. Ein Teil der Lufttransportverbände bezieht von heute Montag bis Freitag, dem 26. April, in Ulrichen einen sogenannten «Tagesstandort». Ab dem Flugplatz Ulrichen werden in dieser Zeit drei bis sechs Helikopter der Typen Super Puma und Eurocopter EC635 stationiert und eingesetzt werden. Ab Ulrichen werden im Rahmen von gemeinsamen Übungen mit einem Katastrophenhilfebataillon, dem Kompetenzzentrum Gebirgsdienst der Armee aus Andermatt und der Sanitätsschule in Airolo im Raum Oberwallis und Urserental verschiedene Einsätze bei Tag und Nacht geflogen. Die Bevölkerung der betroffenen Regionen muss aufgrund der fliegerischen Aktivitäten mit einer erhöhten Lärmbelastung rechnen. Das Flugplatzkommando 2 in Alpnach bemüht sich um maximale Rücksichtnahme und bedankt sich für das Verständnis.

Viel Glück zum 90. Geburtstag



BRIG-GLIS | Heute Montag kann Andrée Eyer-Nicolet in Brig ihren 90. Geburtstag feiern. Zu diesem Fest gratulieren ihr ganz herzlich ihre Kinder, Schwiegertochter, Schwiegersohn, Enkelkinder und Urenkel. Sie wünschen der Jubilarin alles Liebe und Gute, Gesundheit und viele interessante und unterhaltsame TV-Programme.

ALTER AKTIV

Pro-Senectute-Angebote:

Achtung Absage! Genusswanderungen Bezirk Brig
Datum: Dienstag, 23. April 2013.
– Wanderung: Fällt aus, wegen Weiterbildung der Wanderleiter.

Seniorenchor Naters

Datum: Dienstag, 23. April 2013.
– Zeit und Ort: 14.00 bis 15.00 Uhr Zentrum Missionne, Singesaal. – **Leitung:** Rosmarie Treyer.

Wandergruppe Visp und Umgebung

Datum: Mittwoch, 24. April 2013. – **Wanderung:** Brigerbad Thermalbad-Brig. – **Route:** Brigerbad-Gamsen Waldmattenweg-Holzji-Wickert-Grindji-Saltinabrücke-Brig. – **Marschzeit:** ca. 3½ Std. – **Verpflegung:** aus dem Rucksack. – **Besammling:** 10.55 Uhr Visp Bahnhof. – **Hinfahrt:** 11.13 Uhr Postauto. – **Anmeldung:** am Vortrag von 8.00 bis 9.00 Uhr beim Wanderleiter. – **Leitung:** Elvira Gasser.

Mittagstisch Leukerbad

Datum: Mittwoch, 24. April 2013. – **Zeit und Ort:** 12.00 Uhr im Hotel Römerhof. – **Anmeldung:** bei Arlette Grichting.

Mittagstisch Goms

Datum: Mittwoch, 24. April 2013. – **Zeit und Ort:** 12.15 Uhr Hotel Restaurant Tenne, Glurigen. – **Anmeldung:** erforderlich.

Wandergruppe Siders und Umgebung

Datum: Freitag, 26. April 2013. – **Wanderung:** Venthône-Varen. – **Marschzeit:** ca. 3½ Std. – **Besonderes:** Bisse Neuf und Bisse Varone. – **Besammling:** 9.25 Uhr Bahnhof SBB. – **Hinfahrt:** 9.43 Uhr SBB. – **Anmeldung:** bis spätestens am Dienstag vor der Wanderung bei Walty. – **Leitung:** Walty Meichtry.

Velogruppe

Von Frühling bis zum Herbst ist unsere Velogruppe im Sattel. Auf verschiedenen Halb- und Tagestouren können Sie gelenkschonend Ihre Fitness verbessern. Auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Teilnehmer wird Rücksicht genommen. – **Beginn:** Freitag, 26. April 2013. – **Treffpunkt:** 13.00 Uhr bei der unteren Rotenbrücke in Naters. – **Informationen und Anmeldung:** beim Veloleiter Paul Bittel, Ried-Brig.